



Wolfgang Kirsch (Vorstandsvorsitzender)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die DZ BANK Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 einen erfreulichen Geschäftsverlauf. Mit 1,03 Milliarden Euro liegt unser Ergebnis über dem Vorjahreswert von 939 Millionen Euro.

Dieses gute Ergebnis ist Ausdruck einer robusten operativen Geschäftsentwicklung sowie einer unauffälligen Risikosituation. Insbesondere die Risikovorsorge für das Schiffsportfolio der DVB Bank konnte signifikant reduziert werden. Parallel dazu haben wir unsere Strukturen in der DZ BANK Gruppe weiterentwickelt: Weniger als ein Jahr nach Abschluss der Integrationsarbeiten in der fusionierten DZ BANK ist am 1. August mit dem Abschluss der Fusion von DG HYP und WL BANK die DZ HYP an den Start gegangen – eine der führenden Immobilienbanken in Deutschland. Daneben hat die VR LEASING, die künftig unter der Marke VR Smart Finanz auftritt, ihren Umbau zum digitalen Gewerbekundenfinanzierer vorangetrieben. Bei der DVB Bank kommen wir im Verkaufsprozess für wesentliche Unternehmensteile zügig voran. Im ersten Halbjahr konnten wir damit erneut zeigen, dass wir unsere Agenda kraftvoll und zugleich mit ruhiger Hand angehen.

Die wesentlichen Ergebnisse im Einzelnen: Der Zinsüberschuss der DZ BANK Gruppe entwickelte sich mit 1,42 Milliarden Euro stabil (1. Halbjahr 2017: 1,43 Milliarden Euro). Der Provisionsüberschuss lag dank einer weiterhin guten Entwicklung bei der Union Investment mit 958 Millionen Euro erneut auf einem hohen Niveau (1. Halbjahr 2017: 977 Millionen Euro). Das Handelsergebnis ermäßigte sich aufgrund eines geringeren Handelsbeitrags der DZ BANK AG von 304 Millionen Euro auf 206 Millionen Euro. Das Sonstige Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten ging zurück von 34 Millionen Euro auf minus 48 Millionen Euro. Dafür maßgeblich war ein deutlicher Rückgang der positiven Bewertungseffekte bei Staatsanleihen im Abbauportfolio der DZ HYP, insbesondere bei Staatsanleihen aus Italien. Das Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft erreichte 299 Millionen Euro nach 451 Millionen Euro im Vorjahr. Der Rückgang ist primär durch ein außerordentlich

hohes Kapitalanlageergebnis im Vorjahr begründet, während sich das Kundengeschäft mit rekordhohen Beitragseinnahmen im laufenden Jahr weiterhin sehr gut entwickelte. Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft war insgesamt geprägt durch einen Auflösungsüberhang in Höhe von 44 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: minus 396 Millionen Euro), primär bedingt durch die deutlich gesunkene Risikovorsorge der DVB Bank. Die Verwaltungsaufwendungen konnten mit 2,02 Milliarden Euro insgesamt nahezu stabil gehalten werden (1. Halbjahr 2017: 2,00 Milliarden Euro). Fusionsbedingt höhere Aufwendungen bei der DZ HYP konnten durch verringerte Projektkosten in der DZ BANK AG kompensiert werden.

Diese soliden Ergebnisse sind Ausdruck des großen Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihnen sprechen meine Vorstandskollegen und ich unsere Anerkennung und unseren Dank aus.

Die Kapitalsituation der DZ BANK Gruppe erweist sich dank eines konsequenten Managements der Risikoaktiva als unverändert solide. Die harte Kernkapitalquote der DZ BANK Gruppe lag zum 30.06.2018 unter Vollanwendung der CRR bei 13,7 Prozent (31.12.2017: 13,9 Prozent).

Für das zweite Halbjahr rechnen wir mit konjunkturell stabilen Rahmenbedingungen. Unsere Volkswirte erwarten für das Gesamtjahr 2018 ein Wachstum der deutschen Wirtschaft in Höhe von 1,7 Prozent. Dieser ermutigende Ausblick steht allerdings wegen handels- und geopolitischer Unsicherheiten unter Vorbehalt. Unser Jahresziel verbleibt am unteren Ende der nachhaltigen Ergebnisspanne von 1,5 bis zwei Milliarden Euro – auch mit Blick auf die Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes sowie weitere Investitionen in die Fortentwicklung der DZ BANK Gruppe.

Gleichzeitig arbeiten wir mit hohem Einsatz an der Sicherung der Zukunftsfestigkeit unserer Organisation. Dies umfasst die Erhöhung der Effizienz und die weitere Digitalisierung unserer Strukturen und Prozesse. Zugleich richten wir uns noch stärker auf unsere Kunden aus. Ein Beispiel bilden unsere umfassenden Aktivitäten zur Weiterentwicklung des gemeinsamen Kreditgeschäfts mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken, für das wir uns ambitionierte Wachstumsziele vorgenommen haben. Zudem entwickeln wir die Steuerung unserer Allfinanzgruppe weiter. Dieses Portfolio an Zukunftsthemen haben wir mit dem Leitmotiv „Verbund First 4.0“ überschrieben.

Im Verlauf des ersten Halbjahrs spiegelt sich die Fähigkeit unserer Organisation wider, unser Kundengeschäft durch kontinuierliche Erneuerung erfolgreich zu machen. Wir freuen uns, hierzu auch auf die Unterstützung von Ulrike Brouzi zählen zu können, die vom 1. September 2018 an unser Vorstandsteam verstärken wird.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Kirsch
Vorstandsvorsitzender